

RS OGH 2023/12/13 1Ob533/54; 120s52/90; 2Ob289/97g; 2Ob231/13d; 6Ob210/22h; 8Ob112/23p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.1954

Norm

ABGB §879 CIIh

GewO 1859 §1a Abs1 litb Z46

GewO 1994 §373b Abs1

HVG §1

HVG §6 IG

HVG §29 III

Tiroler Buchmacher- und Totalisateurgesetz §5 Abs3 litc

Tiroler Wettunternehmergesetz §6 Abs2 litd

1. ABGB § 879 heute
 2. ABGB § 879 gültig ab 01.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 275/1992
1. GewO 1994 § 373b heute
 2. GewO 1994 § 373b gültig ab 18.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
 3. GewO 1994 § 373b gültig von 30.06.2015 bis 17.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2015
 4. GewO 1994 § 373b gültig von 15.08.2012 bis 29.06.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
 5. GewO 1994 § 373b gültig von 27.02.2008 bis 14.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
 6. GewO 1994 § 373b gültig von 01.08.2002 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
 7. GewO 1994 § 373b gültig von 19.03.1994 bis 31.07.2002
1. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2016 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 162/2015
 2. HVG Art. 1 § 1 gültig von 22.12.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2002
 3. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.2001 bis 21.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
 4. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/1998
 5. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 28/1994
 6. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
 7. HVG Art. 1 § 1 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989
1. HVG Art. 1 § 6 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2016 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 162/2015
 2. HVG Art. 1 § 6 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 3. HVG Art. 1 § 6 gültig von 01.01.1990 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 648/1989
1. HVG Art. 1 § 29 gültig von 01.01.1992 bis 30.06.2016 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 162/2015

2. HVG Art. 1 § 29 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 483/1985

Rechtssatz

Der Zweck der gewerberechtlichen Norm (§ 1 Abs 1 lit b Z 46 GewO), dass nur dazu befugte Personen mit Befähigungsnachweis die Tätigkeit als Handelsagent entfalten dürfen, besteht darin, allzu große Berufskonkurrenz und die Ausübung des Berufes durch ungeeignete Personen zu verhindern. Das Verbot, ohne Zulassung tätig zu werden, soll aber nicht die von unbefugten Personen getroffenen Vereinbarungen, die von anderen Personen in gleicher Weise hätten geschlossen werden können, rückgängig machen und damit dem Geschäftspartner des unberechtigten Vermittlers vielleicht Vermögensvorteile verschaffen. Der Zweck der gewerberechtlichen Norm (Paragraph eins, Absatz eins, Litera b, Ziffer 46, GewO), dass nur dazu befugte Personen mit Befähigungsnachweis die Tätigkeit als Handelsagent entfalten dürfen, besteht darin, allzu große Berufskonkurrenz und die Ausübung des Berufes durch ungeeignete Personen zu verhindern. Das Verbot, ohne Zulassung tätig zu werden, soll aber nicht die von unbefugten Personen getroffenen Vereinbarungen, die von anderen Personen in gleicher Weise hätten geschlossen werden können, rückgängig machen und damit dem Geschäftspartner des unberechtigten Vermittlers vielleicht Vermögensvorteile verschaffen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 533/54
Entscheidungstext OGH 30.06.1954 1 Ob 533/54
Veröff: JBl 1954,591 = NZ 1955 H1,12
- 12 Os 52/90
Entscheidungstext OGH 06.09.1990 12 Os 52/90
Vgl auch; Beisatz: Für den Provisionsanspruch eines Versicherungsmaklers ist die Frage, ob dieser eine entsprechende Gewerbeberechtigung hat, zivilrechtlich irrelevant. (T1)
- RS0029666">2 Ob 289/97g
Entscheidungstext OGH 25.03.1999 2 Ob 289/97g
Vgl; Veröff: SZ 72/54
- RS0029666">2 Ob 231/13d
Entscheidungstext OGH 13.02.2014 2 Ob 231/13d
Auch; Beisatz: Hier: Zweifel an der verwaltungsrechtlichen Befugnis nach dem AWG. (T2)
- RS0029666">6 Ob 210/22h
Entscheidungstext OGH 25.01.2023 6 Ob 210/22h
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verstoß gegen § 373b Abs 1 S 1 GewO 1994. (T3)
- RS0029666">8 Ob 112/23p
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 13.12.2023 8 Ob 112/23p
vgl; Beisatz: Hier: Angebot von (Internet-)Sportwetten ohne erforderliche Konzession der Sportwettengesellschaft nach dem Tiroler Buchmacher- und Totalisateurgesetz (später: Tiroler Wettunternehmergesetz), wobei der Geschäftsführer persönlich die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen erfüllt. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0029666

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at